

„Seht, die gute Zeit ist nah“

Beim Eintreffen der Besucher läuft ruhige Weihnachtsmusik.

1. Begrüßung

Liebe Kinder, liebe Erwachsene!

Ich begrüße Euch alle ebenso natürlich Pastor Schink und das Jugendorchester ganz herzlich zu unserem Kindergottesdienst am 4.Advent.

Ja, jetzt sind es nur noch 3 Tage bis Weihnachten. Die Adventzeit, also die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest liegt schon fast hinter uns. Wir haben zu Hause schon Plätzchen gebacken, Adventslieder gesungen, vielleicht auch Geschenke gebastelt und versteckt, wir haben es uns gemütlich gemacht und auch mal bei Kerzenschein Geschichten gehört.

Auch die Kirche wurde schon auf das Weihnachtsfest vorbereitet. Die Krippe ist schon fast ganz aufgebaut und ein großer Adventskranz schmückt den Raum. Wie Ihr seht, brennen die Kerzen noch nicht, denn das Anzünden wollen wir gleich gemeinsam tun.

2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen

Zuvor aber beginnen wir wie bei jedem Gottesdienst mit dem Entzünden der Jesuskerze und dem Kreuzzeichen.

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“

4. Ergänzung der Sonne

5. Überleitung zum Adventskranz

es werden 4 Kinder ausgewählt, die die Kerzen entzünden

6. Lied „Dicke rote Kerzen“ (Zettel 1. und 4. Str.)

7. Aktionsteil

Wir räumen die Mitte frei. Ein braunes Tuch wird als Weg gelegt, am Ende liegt ein grünes Tuch, darauf Stroh und eine Lichterkette. Die Jesuskerze und das Messbuch werden hinzustellen.

Ich glaube, die meisten von Euch wissen, was an Weihnachten passiert ist. Wir wollen Euch heute einmal die Krippenfiguren noch näher vorstellen.

Zu jeder Figur beginnen wir mit dem Liedruf „ Seht , die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde“ (S. 88 Nr. 108)

(Ablauf: siehe Anhang)

8. Biblischer Teil

Eines Tages wollte der Kaiser in Rom wissen, wie viele Menschen in seinem Reich wohnen. Er befahl: „ Alle gehen in den Ort, in dem sie geboren sind. Dort müssen sie sich melden.“ Da ging Josef mit Maria von Nazareth nach Bethlehem. Maria erwartete ein Kind.

In Bethlehem suchten Maria und Josef ein Haus zum Übernachten, aber nirgends war Platz für sie. Schließlich fanden sie einen Stall. Dort brachte Maria ihr Kind zur Welt. Sie wickelte es in Windeln und legte es in eine Futterkrippe, die für die Tiere bestimmt war.

In der Nähe des Stalls waren einige Hirten mit ihren Schafen. Plötzlich erschien ihnen ein Engel Gottes und sagte. „Ich bringe euch eine große Freude. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Geht und sucht ihn. Er liegt in einer Krippe.“

Sofort eilten die Hirten nach Bethlehem. Dort fanden sie Maria, Josef und das neugeborene Kind, das in der Krippe lag. Sie erzählten, was sie über Jesus gehört hatten.

Dann kehrten die Hirten zu ihren Schafen zurück. Maria dachte über alles nach, was geschehen war.

9. Lied „Im Advent“ (S. 90 Nr. 110 Str. 1 + 4)

10. Aktionsteil B

Die Kinder erhalten einen Holzstern mit einer Kerze. Sie werden der Reihe nach aufgefordert, die Kerzen links und rechts vom Weg aufzustellen. Dort werden sie entzündet. Dazu läuft ruhige Musik.

11. Fürbitten

Auf die Fürbitten wollen wir mit dem Refrain des Liedes „Warten auf Gottes Sohn“ (S. 87 Nr. 107) antworten:

Guter Gott, wir wollen dir unsere Bitten sagen:

- **Wir bereiten uns auf Weihnachten vor: Wir backen Plätzchen und basteln Weihnachtsschmuck. Hilf uns, diese Dinge mit viel Zeit zu tun, damit wir uns an ihnen erfreuen.**
- **Maria und Josef sind einen weiten Weg bis zur Krippe gegangen. Für uns ist die Adventszeit ein Weg, der uns jeden Tag näher an Weihnachten heran bringt. Lass uns auf diesem Weg immer bewusst Zeiten finden, in denen wir nicht der üblichen Weihnachtshektik verfallen.**
- **In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Wir freuen uns schon sehr darauf. Lass uns inmitten der vielen Geschenke nicht vergessen, dass wir eigentlich den Geburtstag von Jesus feiern.**
- **Die meisten Menschen werden Weihnachten in ihrer Familie feiern. Es gibt aber auch viele Menschen, die sich gerade an diesem Tag sehr allein fühlen. Lass uns besonders an sie denken.**

Guter Gott, wir glauben, dass du uns auch auf dem Weg durch die Adventszeit begleitest. Wir danken dir dafür. Amen.

12. Gebetswürfel

13. Vater unser

mit der Aufforderung an die Erwachsenen, sich auch über die Bänke hinweg anzufassen

14. Schlusslied „Macht hoch die Tür“ (GL 107)

während des Liedes pusten wir die Kerzen aus
Kreuzzeichen

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (13.2.09) und die
Terminzettel

die Kinder erhalten eine Kerze

Geschichte

Die Krippenfiguren erzählen

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Figur der Maria wird hervor geholt und auf den Weg gestellt (Susanne)

Maria: **Ich bin Maria. Gott hat mir gesagt, ich darf die Mutter Jesu werden. Es ist schwer für mich, aber ich freue mich sehr, ein Kind zu bekommen.**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Figur des Josef wird hervor geholt und auf den Weg gestellt (Michaela)

Josef: **Ich bin Josef. Maria braucht mich. Ich begleite sie. Ich möchte sie beschützen und werde sie nicht verlassen.**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Jesusfigur wird hervor geholt und zwischen Maria und Josef gelegt (Elisabeth)

Jesus: **Ich bin das Jesuskind. In Bethlehem werde ich geboren. Ich bin der Sohn Gottes, der für alle Menschen gekommen ist. Ich will Licht sein für die ganze Welt.**

der Stall wird erleuchtet

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Esel figur wird hervor geholt und in den Stall gestellt (Nicole)

Esel: **Ich bin der Esel. Ich wohne in diesem Stall. Ich bin zwar nur ein Tier, aber trotzdem weiß ich, dass bald etwas Besonderes geschieht.**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Ochsenfigur wird hervor geholt und in den Stall gestellt (Andrea)
Ochse: **Ich bin der Ochse. Auch ich wohne hier im Stall. Durch mein Schnaufen will ich das Kindlein wärmen.**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Engelsfigur wird hervor geholt und in der Nähe von Maria und Josef abgestellt (Stefanie)

Engel: **Ich bin der Engel. Gott hat mich geschickt, den Menschen zu sagen, dass Jesus geboren ist. Alle Menschen sollen sich freuen und gut zueinander sein!**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Hirtenfigur wird hervor geholt und zum Engel gestellt (Susanne)

Hirte: **Ich bin der Hirte. Uns armen Hirten hat Gott diese Freude zuerst gesagt: „Jesus ist geboren! Die Menschen brauchen nicht mehr traurig zu sein!“ Ich werde dieses Kind suchen.**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt

Liedruf: „Seht, die gute Zeit ist nah“

die Schaffigur wird hervor geholt und beim Hirten abgestellt (Michaela)

Schaf: **Ich bin ein Schaf. Ich bin meinem Hirten nachgelaufen. Ich weiß, dass er mir den rechten Weg zeigt. Auch ich möchte dabei sein.**

die Figur wird herum gegeben und wieder zurück gestellt